



Zehn Fachkonferenzen “Ethnomedizin” 1973 – 1990. Ein Spiegel der AGEM. Dokumentation, zusammengestellt von Ekkehard Schröder



Die Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin wird 1995 25 Jahre alt und dann ihre 12. internationale Fachkonferenz Ethnomedizin als Teil ihrer satzungsmäßigen Aufgabe durchführen. Es war 1972 bei ihrer ersten Mitgliederversammlung in Heidelberg nach der Gründung noch keineswegs absehbar, daß die damals von J. Sterly angeregten Konferenzen sich zum wesentlichen Ausdruck der AGEM-Arbeit entwickeln würden. Ein Zweijahresrhythmus etablierte sich, auch wenn es dreimal zu kleinen Verschiebungen kam. Dabei ging es meistens um Verzögerungen bei der Bearbeitung von Fördermitteln, so bei der hier erstmalig umfangreicher dokumentierten dritten *Fachkonferenz Ethnomedizin – Familienkonzepte in ihrer Bedeutung als Elemente sozialer Sicherung* (Heidelberg, von Herbst 1976 bis Mai 1977) und kurzfristig um ein halbes Jahr 1980 bei der 5. *Fachkonferenz Ethnobotanik und Ethnopharmakologie* (Erlangen). Schon in der ersten *Fachkonferenz Ethnomedizin* (München 1973) wurden spätere Hauptthemen der AGEM sichtbar: Die Geburt aus der Sicht der Ethnomedizin und Fragen zur Transkulturellen Psychiatrie (Filmdokumentation von H. Uhlig und A. Boroffka). Die ersten sechs Konferenzen wurden von der DFG gefördert, zwei von der Robert-Bosch-Stiftung (8 und 10), zwei von der VW-Stiftung (7 und 9). Anfänglich bereitete es große Schwierigkeiten, unsere als ‘Zwitter’ angesehenen Verhandlungsgegenstände, die unter bürokratischen Gesichtspunkten schlecht den etablierten und organisierten Fächern (Medizin, Ethnologie) zugeordnet werden konnten, als das darzustellen und zu begründen, was erklärtes Ziel der AGEM ist: Interdisziplinäre Arbeitsfelder, die ihre Themen aus den Problemen in der gelebten Welt entnehmen. Es wurden auch Anträge gekürzt, so daß berühmte Wissenschaftler wie Lauri Honko und G. Devereux 1974 und 1980 bedeutende Ethnobotaniker der ersten Stunden wie J. Kerharo (Senegal), S. K. Jain und E. S. Ajensu (Nigeria) sogar kurzfristig ausgeladen werden mußten.

(Fortsetzung Seite 328)



Fortsetzung von Seite 297:

Die Konferenzen wurden z. T. in den *curare*-Sonderbänden in erweiterter Form (4., 5., 6.) und mit ausführlichen Literaturapparaten versehen (4., 6.,7.) veröffentlicht, z. T. in der Zeitschrift *curare* komplett dokumentiert (7., 8., 10.). *curare* begleitete die Konferenzen auch regelmäßig und unmittelbar durch – vorbereitende und begleitende –

Vorveröffentlichungen. Die Themenfindung der Fachkonferenzen erfolgte jeweils in den Mitgliederversammlungen in manchmal sehr engagierten Diskussionen. Dabei zeigte sich, wie in dieser Teilübersicht, wie ein Thema von Interessierten variiert und verfolgt wurde, bis es von einer Mehrheit als Konferenzthema (KT) aufgegriffen wird:

Mitgliederversammlungen der AGEM, in denen [x] Teilnehmer je bis zu 3 Voten abgaben für folgende Themen:

	1984	1986	1988	1990	1993
	[52]	[31]	[49]	[48]	[28]
Migration, Remigration -----	39	-- KT	----	----	----1
Kommunikation und Krankheit -----	19	--- 7	----	----	----
Schmerz -----	27	-- 12	-- KT	----	----
Krankheitsbegriff und Krankheitserleben -----		---	-- 20	-- KT	----
Kindheit und Jugend, Reiferiten -----	18	---	---	----5	----8
Alte Menschen -----	7	---	---	----	---14
Bevölkerungsregulation und -kontrolle -----	5	-- 11	-- 20	----	---13
Sexualität im Kulturvergleich -----		---	----	---15	----
Alkohol, Drogen, Sucht -----	12	-- 10	--- 8	----	---16
Halluzinogene -----		---	--- 3	----	----
Suizid -----	10	---	---	----	----
Krankheit und Armut -----		-- 12	----	----	----
Ethnomedizin und Medizinethik -----		---	----	----1	----
deutsch-deutsche Mediz. Traditionen nach 1989 -----		---	----	----9	----
Ethnopharmakologie -----		---	----	---16	-- KT
Ernährung und Gesundheit -----		---	----	---19	-- KT

ADDENDUM

11. Fachkonferenz Ethnomedizin: Heidelberg 24. - 27.03.1993 (gemeinsam mit der Europ. Ges. für Ethnopharmakologie)
Heilmittel u. Nahrungsmittel aus ethnopharmakologischer Sicht
Medicines and Foods: The Ethnopharmacological Approach

12. Fachkonferenz Ethnomedizin: München 03.- 05.10.1995
Sucht und veränderte Bewusstseinszustände im Kulturvergleich
Gebrauch - Missbrauch - Sucht

13. Fachkonferenz Ethnomedizin: München 06. – 08. 03. 1998
Ethnotherapien – Therapeutische Konzepte im Kulturvergleich

14. Fachkonferenz Ethnomedizin: Garmisch-Partenkirchen 24. – 29.10.2000 (gemeinsam mit ZIST)
Wanderer zwischen den Welten: Funktion und Form des heutigen Schamanismus / Wanderer between the Worlds: Functions and Forms of Contemporary Shamanism

15. Fachkonferenz Ethnomedizin: Münster 22. – 24.11.2002
Ethnomedizin 2002: Rückblicke, Einblicke, Ausblicke

16. Fachkonferenz Ethnomedizin: Heidelberg 12.-14. – 12.2003
30 Jahre Fachkonferenzen Ethnomedizin der AGEM e.V.
Eine Aktualisierung der Diskussion

Die Tagungsbeiträge der 11. bis zur 14. Fachkonferenz sind in der Zeitschrift *curare* sowie in den Sonderbänden *curare* veröffentlicht: *curare* 16,3+4(1993), *curare* 18,2(1995), *curare* 22,2(1999) und *Sonderband curare* 14/1998.

Die Konferenzen 2002 und 2003 werden in *curare* 27,2(2004) veröffentlicht

vgl. www.agem-ethnomedizin.de und www.vwb-verlag.com